

	<u>1977</u>	<u>1978</u>
• Rechtsanwaltsbüros in kapitalistischen Staaten	8	4
• "Hartmann-Bund"	-	1

Von den DDR-Bürgern wurden teilweise zu mehreren der genannten Organisationen und Einrichtungen Verbindung aufgenommen. Dabei erhielten sie Kenntnis über den Charakter und die Existenz dieser Stellen vornehmlich durch den ständigen Empfang westlicher Massenmedien, durch ihnen übersandtes Hetzmaterial aus dem nichtsozialistischen Ausland sowie durch Hinweise ihrer dortigen Kontaktpartner und ihres feindlich-negativen Umgangs-kreises in der DDR.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß die vornehmlich im "ZDF-Magazin" publizierten Aktivitäten der "Gesellschaft für Menschenrechte" sowie der Vereinigung "Hilferufe von drüben", Lippstadt, zu Verbindungsaufnahmen inspirierten. Die Mehrzahl dieser Personen hatte vor Aufnahme der Verbindung Kenntnis über den Feindcharakter der betreffenden Einrichtungen, was sich zum Teil auf das Verhalten der Personen, wie die Konspiration der Kontaktaufnahme sowie das Bestreiten einer derartigen Verbindung nach der Inhaftierung auswirkt.

Die Beschuldigten gaben darüber hinaus ihren Kontaktpartnern in der BRD bzw. Westberlin den allgemeinen Auftrag, weitere Stellen zur Durchsetzung ihrer Übersiedlung einzubeziehen, ohne dabei bestimmte zu benennen.

Weiterhin wurden zwischen Übersiedlungsersuchenden (Strafgefangene u.a. Personen) Vereinbarungen getroffen, wonach die zuerst in die BRD gelangten Personen Rückverbindung zu den zurückgebliebenen aufnehmen sowie vorher abgesprochene Maßnahmen zur Kontaktaufnahme zu feindlichen und anderen Einrichtungen sowie Veranlassung verschiedener öffentlichkeitswirksamer Schritte durchführen.